

## Webinarreihe

### Zugänge und Bleibeperspektiven für Geflüchtete

Die Webinarreihe soll die Basics des Asyl- und Aufenthaltsrechts einfach verständlich darstellen. Im Fokus stehen Optionen und Hürden der Arbeitsmarktintegration sowie die damit häufig eng verbundenen Bleibeperspektiven.

Auch eine Teilnahme an nur einzelnen Webinaren ist möglich. Selbstverständlich entstehen keine Kosten.

**Donnerstags von 17:00 bis 18:30 Uhr**

**Verwendetes Portal: BigBlueButton**

**Anmeldung per Email bei: [ahe@nds-fluerat.org](mailto:ahe@nds-fluerat.org)**

Moderation: Stefan Klingbeil

Referent\*innen: Sigmar Walbrecht & Annika Hesselmann

Eine Kooperationsveranstaltung der Projekte:



#### 11.06.2020 **Asylverfahren**

Inhalt:

- Ablauf des Asylverfahrens
- Entscheidungsoptionen und daraus folgende Aufenthaltstitel
- Unterscheidung zwischen AsylG & AufenthG
- Ausländerrechtliche Kompetenzen von Bund und Land

**keine Vorkenntnisse nötig**

#### 25.06.2020 **Bleibeperspektiven für Geduldete**

Inhalt:

- Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung
- Potentielle Aufenthaltstitel für Geduldete (§ 25a, § 25b, § 25 Abs. 5 und § 23a AufenthG)

**Grundkenntnisse hilfreich**

#### 18.06.2020 **Arbeitsmarktzugang & Mitwirkungspflicht**

Inhalt:

- Zugang zum Arbeitsmarkt
- Mitwirkungspflicht, Identitätsklärung, Passpflicht
- Arbeitsverbote
- Leistungsbezug
- Arbeits- und Ausbildungsförderung

**Grundkenntnisse hilfreich**

#### 02.07.2020 **Besonderheiten bei der Einstellung von Geflüchteten**

**Dieses Webinar richtet sich insbesondere an Unternehmen, die sich über ausländerrechtliche Besonderheiten bei der Einstellung von Geflüchteten informieren möchten.**

Inhalt:

- Rechtliche Besonderheiten beim Arbeitsmarktzugang von Geflüchteten
- Ausbildung & Ausbildungsförderungsoptionen

**keine Vorkenntnisse nötig**

Alle beteiligten Projekte werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

